## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Tabellenverzeichnis	13
Abkürzungsverzeichnis	15
Die Künstlersozialkasse – ein zukunftsfähiges System?	21
A. Problemstellung und Gang der Untersuchung	21
I. Anlass der Untersuchung	2
II. Gang der Untersuchung	23
B. Einführung	25
I. Situationsanalyse der selbstständigen Künstler und Publizisten und ihre Konsequenzen	2:
II. Gesetzgebungsverfahren	28
III. Weitere Rechtsentwicklungen	2
IV. Fazit	3.
C. Das Konzept der Künstlersozialversicherung	3:
I. Voraussetzungen des Versicherungsschutzes	3.
1) Künstler und Publizist nach dem KSVG	3
a) Begriff des Künstlers	3
aa) Wortlaut (grammatische Auslegung)	3
bb) Entstehungsgeschichte (historische Auslegung)	3
cc) Gesetzessystematik (systematische Auslegung)	3
dd) Sinn und Zweck der Norm (teleologische Auslegung)	3
b) Begriff des Publizisten	3
2) Selbständige Tätigkeit, die erwerbsmäßig und nicht nur vor-	
übergehend ausgeübt wird und fehlende Arbeitgebereigenschaft	4
3) Ausschluss von der Versicherungspflicht und Befreiungsmög-	•
lichkeit	4
a) § 3 KSVG	4
b) 8 1 V SV C	1

	c) § 5 KSVG
	d) §§ 6, 7 KSVG
	aa) Befreiung von der Krankenversicherungspflicht
	bb) Befreiung von der Pflegeversicherungspflicht
	4) Beginn und Ende der Versicherungspflicht
II.	Versicherungsumfang
	1) Kranken- und Pflegeversicherung
	2) Rentenversicherung
	3) Zwischenfazit
III.	Besonderheiten im Leistungsspektrum
	1) Beitragszuschuss
	2) Krankengeldanspruch
	3) Ruhen der Leistungen
	4) Mutterschaftsgeld
IV.	Die Einbeziehung der Kulturschaffenden in die Sozialversicherung
	als Verfassungsproblem
	1) Erfordernis der Gruppenhomogenität
	a) Abgrenzbarkeit von der Allgemeinheit
	b) Innere Verbundenheit
	2) Soziales Schutzbedürfnis
V.	Fazit
D E:	t transit to the
	anzierung der Künstlersozialversicherung
I.	Beitragsanteile der Versicherten
II.	Künstlersozialabgabe
	1) Grundlegendes
	a) Abgabepflichtige Verwerter
	aa) Verwertung zur Einnahmenerzielung
	bb) Nachhaltige und nicht nur gelegentliche Verwertung
	b) Bemessungsgrundlage
	c) Vomhundertsatz
	2) Entstehung der Künstlersozialabgabe
	a) Kopplung des Bundeszuschusses an die Selbstvermarktung
	b) Weite der Bemessungsgrundlage
	c) Spartenspezifischer Abgabesatz
	3) Künstlersozialabgabe als Beitrag zur Sozialversicherung nach
	Art. 74 Abs. 1 Nr. 12 GG
	a) Begriff der Sozialversicherung nach Art. 74 Abs. 1 Nr. 12 GG
	b) Sozialversicherungsbeitrag
	c) Verwerter als Beitragspflichtige

		aa) Künstlersozialabgabe vor dem allgemeinen Gleichheits-
		satzbb) Das kulturgeschichtlich gewachsene besondere Verhältnis
		als Rechtfertigung der Künstlersozialabgabe
		4) Beschluss des Bundesverfassungsgerichts
		5) Urteil des Europäischen Gerichtshofes
	III.	Bundeszuschuss
		Fazit
Е	Die	Künstlersozialkasse
	I.	Entstehungsgeschichte
	II.	Entwicklung der Künstlersozialkasse
		1) Eingliederung der Künstlersozialkasse in die LVA Oldenburg/ Bremen
		2) Weitere rechtliche Entwicklungen
		3) Rechtlicher Status der Künstlersozialkasse heute
		a) "Eingliederung" der Künstlersozialkasse in die Unfallkasse des Bundes
		b) "Angliederung" der Künstlersozialkasse an die Unfallkasse des Bundes
		c) Weitere rechtliche Ungereimtheiten im Zusammenhang mit der Unfallkasse des Bundes
	III.	Verhältnis der Künstlersozialkasse zu den Versicherten und den
		Verwertern
		1) Erfassung der Beteiligten
		a) Erfassung der Versicherungspflichtigen
		b) Erfassung der Verwerter
		aa) Zuständigkeitsverteilung zwischen der Künstlersozial-
		kasse und den Prüfdiensten der Deutschen Rentenver-
		sicherung
		bb) Zweistufiges Erhebungsverfahren
		2) Beitragsverfahren
		a) Erhebung der Beitragsanteile
		aa) Beitragsentrichtung der Versicherten
		(a) Meldepflicht nach § 11 KSVG
		(b) Meldepflicht des Arbeitseinkommens nach
		§ 12 KSVG
		(c) Auskunftspflicht nach § 13 KSVG
		bb) Beitragsentrichtung der Verwerter
		(a) Meldenflicht nach § 27 KSVG.

		(b) Aufzeichnungspflicht nach § 28 KSVG
		(c) Vorlagepflicht nach § 29 KSVG
		a) Überwachung der Beitragsentrichtung
		b) Bußgeldvorschriften des § 36 KSVG
		3) Überweisung an den zuständigen Versicherungsträger
		4) Aufklärung und Beratung.
		5) Weitere Aufgaben
	IV.	Rechtsnatur der Künstlersozialkasse
		Fazit
E.	Die	Ausgleichsvereinigung
ι.	I.	Entstehungsgeschichte
	I. II.	Formen von Ausgleichsvereinigungen
	11.	1) Ausgleichsvereinigungen nach § 32 Abs. 1 Satz 1 KSVG
		2) Ausgleichsvereinigungen nach § 32 Abs. 1 Satz 2 KSVG
		a) Vertragliche Vereinbarung
		b) Zustimmungsverfahren beim Bundesversicherungsamt,
		§ 32 Abs. 1 Satz 3 KSVG
		2) Besonderheiten bei Ausgleichsvereinigungen
	111.	Fazit
G	Fin	anzierung der Künstlersozialversicherung durch die Verwerter
<b>J</b>	I.	Allgemeiner Gleichheitssatz
	1.	1) Gleichbehandlungsgebot
		2) Gleichbehandlung
		3) Folgen eines Gleichheitsverstoßes
		a) Gleichstellung zu eigenen Gunsten
	TT	b) Gleichstellung zu Lasten Dritter
	II.	Das herkömmliche Modell der Rechtsanwendungsgleichheit durch
		Bindung der Verwaltung
		1) Rechtsanwendungsgleichheit durch Gesetzmäßigkeit
		2) Rechtsanwendungsgleichheit durch den allgemeinen Gleich-
		heitssatz
		a) Subjektivrechtlicher Gewährleistungsgehalt des allgemeinen
		Gleichheitssatzes
		b) Gleichheit im Unrecht
		3) Fehlender Anspruch auf Abwehr eines gleichheitswidrigen Be-
		günstigungsausschlusses bei rechtmäßigem Verwaltungshandeln
		a) Schutz vor Geldleistungspflichten als Gleichheitsproblem
		h) Fehlender subjektiver Schutz

Ш.	Das Modell der Rechtsanwendungsgleichheit durch Schaffung	
	eines geeigneten normativen Umfeldes am Beispiel des Steuer-	
	rechtes	137
	1) Rechtsanwendungsgleichheit durch Bindung des Gesetzgebers	137
	a) Gleichheit und Gesetzmäßigkeit als verfassungsrechtlicher	
	Auftrag des Gesetzgebers aus Art. 3 Abs. 1 GG	139
	b) Strukturelles Vollzugsdefizit als Verstoß gegen	
	Art. 3 Abs. 1 GG	142
	2) Verletzung eines subjektiven Rechtes	143
	a) Gesamtbetrachtung durch das Bundesverfassungsgericht	143
	b) Erweiterung des Rechtsschutzes	144
	c) Keine Gleichbehandlung im Unrecht	145
IV	Das strukturelle Vollzugsdefizit im Bereich der Künstlersozialkas-	1
- ' '	se bei der Erhebung der Künstlersozialabgabe von den Ausgleichs-	
	vereinigungen	146
	1) Vergleichbare Rechtslage	146
	a) Steuer	147
	aa) Steuerbegriff	148
	(a) Fehlender Entgeltcharakter	149
	(b) Zur Deckung eines allgemeinen Finanzbedarfes	149
	b) Künstlersozialabgabe	150
	aa) Inkongruente Beitragszahlung der Verwerter	150
	bb) Zur Deckung des Finanzbedarfes eines Versicherungs-	150
	trägers	151
	c) Zwischenfazit	152
	2) Kriterien des strukturellen Vollzugsdefizites in Bezug auf die	132
	Erhebung der Künstlersozialabgabe von den Ausgleichsver-	
	einigungen	154
	a) Pflicht des Gesetzgebers zur widerspruchsfreien Gestaltung	155
	b) Strukturell gegenläufige Verfahrensregelungen als Pflichtver-	133
	letzung des Gesetzgebers	156
	aa) § 32 Abs. 1 Satz 2 KSVG als strukturelles Vollzugsdefizit	150
	bei der Erhebung der Künstlersozialabgabe	157
	(a) Vollzugsdefizit	157
	(b) Strukturelles Vollzugsdefizit	159
	(aa) Zustimmungsverfahren beim Bundesversiche-	133
	rungsamt nach § 32 Abs. 1 Satz 3 KSVG	159
	(bb) Prüfungen der Künstlersozialkasse hinsichtlich	133
	der vertraglich vereinbarten Berechnungsgröße	161
	der vertragnen verennbarten berechnungsgrobe	101

	(cc) Prüfungen der Künstlersozialkasse hinsichtlich	
	der Entgelte gem. § 25 KSVG	162
	(dd) Zwischenfazit	163
	c) Die Zurechnung der Ungleichbehandlung als Verantwortlich-	
	keit des Gesetzgebers	165
	aa) Vorliegen eines Vollzugsmangels	166
	bb) "Subjektives" Element	166
	d) Rechtfertigungsbedürftige Ungleichbehandlung	167
	aa) Maßstab der Rechtfertigung	167
	(a) Typisierung	170
	(b) Pauschalierung	172
	e) Zwischenfazit	173
	V. Fazit	175
Н	. Problem der Finanzierung und mögliche Abhilfen	177
	I. Einheitlicher Abgabesatz	177
	1) Lösungsansatz	177
	2) Fehlende stetige Finanzierung	178
	3) Fehlende Vorhersehbarkeit des Finanzierungsbedarfes	178
	4) Zwischenfazit	179
	II. Steuerfinanzierung	179
	1) Lösungsansatz	179
	a) Handel mit Kunst	179
	b) Ausnahmetatbestand des § 12 Abs. 2 Nr. 7c) UStG	180
	2) Künstlersozialversicherung als Gemeinlast	181
	3) Gleichmäßige Erhebung	181
	4) Zwischenfazit	182
	III. Fazit	182
	111. 1 (12.11)	102
I.	Gesamtfazit	185
Li	iteraturverzeichnis	193